

Filmskript: Jugoslawien (Internationale Krisen (Fassung 2016))

10.00.00

Vorspann

10.00.27

Die Gerichtsmedizinerin Dragana Vučetić identifiziert seit 1996 Knochen und Kleidungsreste aus Massengräbern.

Sie arbeitet für die Internationale Kommission für vermisste Personen.

10.00.44

Die Serbin ist in Tuzla, Bosnien-Herzegowina, mit der Aufarbeitung des größten Massakers nach dem Zweiten Weltkrieg befasst.

10.00.55

Rückblick: In der Stadt Srebrenica findet im Juli 1995 - mitten in Europa - ein Völkermord statt.

30.000 bosnische Muslime werden von serbischen Milizen deportiert.

8000 von ihnen werden ermordet.

10.01.12

Seit 1991 hatten sich die verschiedenen Volksgruppen in der Republik Jugoslawien immer wieder gegenseitig bekämpft. Die Eskalation der Gewalt im Vielvölkerstaat hat eine lange Vorgeschichte.

10.01.25 Grafik

1. Dezember 1918

Das Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen wird gegründet

10.01.32

Bis zur Gründung des Königreiches herrscht im Norden des Balkans die christlich geprägte Österreich-Ungarische Monarchie. Das islamische Osmanische Reich herrscht über den Süden des späteren Jugoslawiens. In der Region leben Menschen verschiedener Ethnien mit unterschiedlichen Kulturen und Religionen.

10.01.51 Einblendung Karte

10.01.52

Es gibt große gesellschaftliche Unterschiede und ein starkes wirtschaftliches Gefälle. Der Norden ist viel weiter entwickelt als der Süden. Politisch dominiert Serbien. Von der Hauptstadt Belgrad aus wird die Monarchie zentral gesteuert.

10.02.12

Im Zweiten Weltkrieg überfallen deutsche und italienische Truppen das Königreich. Italien und Nazi-Deutschland sichern ihre Macht, indem sie gezielt den Hass zwischen den Volksgruppen schüren.

10.02.25

Mit Unterstützung der faschistischen Besatzer gewinnt in Kroatien eine eigene faschistische Bewegung, die Ustascha, immer mehr an Einfluss. Sie gründet unter ihrem Anführer Ante Pavelić einen „unabhängigen“ Staat Kroatien. Pavelić steht als Führer der „Ustascha“-Regierung an der Spitze dieses neuen faschistischen Staates, der außer Kroatien auch Bosnien umfasst.

10.02.47

Internationale Krisen (Fassung 2016) (Reihe)
Jugoslawien (Sendung)
4686534 (DVD-Signatur Medienzentren)

In den besetzten Gebieten treibt das Ustascha-Regime die „Rekroatisierung“ voran; sie spricht auch von „Ethnischer Säuberung“: Dahinter verbirgt sich ein brutaler Kampf gegen die Serben, Bosnier, Juden und Roma - die systematische Ermordung von Menschen anderer Volksgruppen.

10.03.13

Gegen den Ustascha-Terror und gegen das Deutsche Besatzungsregime bildet sich Widerstand. Besonders die kommunistischen Partisanen haben Erfolg. In ihren Reihen kämpfen Menschen verschiedener Volksgruppen gemeinsam: Serben neben Kroaten, Bosnier neben Slowenen - Frauen wie Männer. Gegen Ende des Krieges sind es 400.000 Menschen.

10.03.36

Ihr unumstrittener Anführer ist Josip Broz, genannt Tito. Tito wird für Jahrzehnte zum bestimmenden Mann eines gemeinsamen Jugoslawiens.

10.03.47 Grafik

29 .November 1945

Die Republik Jugoslawien wird ausgerufen

10.03.54

Nach dem Zweiten Weltkrieg wird Tito Ministerpräsident der neuen Volksrepublik Jugoslawien. Seine Popularität ist groß. Doch der im Zweiten Weltkrieg entstandene Hass zwischen den Volksgruppen sitzt tief. Tito vermittelt zwischen den ethnischen Minderheiten. Ihm wird die Äußerung nachgesagt „er regiere einen Staat mit sechs Republiken, drei Sprachen, vier Religionen, fünf Nationalitäten und acht weiteren Minderheiten“.

10.04.28 Einblendung Karte

10.04.27

Jugoslawien besteht aus den Teilrepubliken

- Slowenien
- Kroatien
- Bosnien-Herzegowina
- Montenegro
- Mazedonien
- und Serbien

10:04:38

Zwei Provinzen, die zu Serbien gehören, erhalten einen autonomen Status:

- die Wojwodina und
- das Kosovo

10.04.48

Jugoslawien wird ein sozialistischer Staat und bricht bald mit der Vorherrschaft der Sowjetunion. Die jugoslawischen Sozialisten demonstrieren Selbstbewusstsein. Sie haben nicht nur die Faschisten erfolgreich bekämpft, sie können auch Erfolge beim Aufbau des Landes vorweisen. Unter dem Motto: „Wiederaufbau ohne Rast“ wird die gesamte Gesellschaft für den Ausbau des Landes mobilisiert.

10.05.15

Internationale Krisen (Fassung 2016) (Reihe)
Jugoslawien (Sendung)
4686534 (DVD-Signatur Medienzentren)

In Jugoslawien können die Arbeiter in den Betrieben mitbestimmen. Sie nehmen auch Einfluss auf die Betriebsführung und die Löhne. Das Arbeiterselbstverwaltungsmodell und die Duldung von privaten Kleinunternehmen führen zu einem relativen Wohlstand.

10.05.35

Doch während die Wirtschaft und der Konsum im Norden Jugoslawiens wachsen, bleibt der Süden arm. Die ungleichen Einkommen schaffen auf Dauer Unzufriedenheit.

10.05.47

Die serbische Hauptstadt Belgrad ist das politische Zentrum des Vielvölkerstaates. Hier besetzen Serben die wichtigsten Ämter in Politik und Verwaltung.

In den Teilrepubliken kommt es immer wieder zu Protesten für mehr Rechte und Autonomie. Die Serben antworten mit Gewalt, so auch in Kroatien bereits 1971.

10.06.10

1974 erhalten die Teilrepubliken zwar größere Selbstständigkeit, aber die Konflikte bleiben bestehen.

10.06.20

Als Tito im Jahr 1980 stirbt, ist die Trauer in Jugoslawien groß.

Der von vielen verehrte Staatsmann und der um seine Person betriebene Kult haben jahrzehntelang als Bindekraft gewirkt.

Mit seinem Tod entsteht ein Machtvakuum.

Das Präsidium in Belgrad vereinbart, dass der Vorsitz Jugoslawiens von nun an im Wechsel den einzelnen Republiken übergeben wird. So soll die Einheit des Landes erhalten bleiben.

10.06.45

Doch der Zerfall Jugoslawiens ist nicht mehr aufzuhalten.

1981 kommt es im Kosovo zu Unruhen. Die hier lebende Minderheit der Albaner lebt in bitterer Armut und wird im gesellschaftlichen Leben benachteiligt.

Nach langen gewaltsamen Auseinandersetzungen fordern Studenten und Arbeiter die Ablösung des Kosovo von Jugoslawien.

10.07.10

Im gesamten Süden Jugoslawiens wird die wirtschaftliche Not immer größer. Die reichen Republiken des Nordens wollen den armen Süden aber nicht mehr mitfinanzieren.

10.07.23

Auch der europaweite Machtzerfall der kommunistischen Parteien verunsichert die Menschen. Sie wenden sich in den Teilrepubliken Jugoslawiens immer mehr vom Kommunismus ab.

Dagegen finden nationalistische Anschauungen zunehmend Anhänger.

10.07.45

1989 findet die 600-Jahrfeier der „Schlacht auf dem Amselfeld“ statt.

Die Serben wollen an dem Einheitsstaat festhalten und der serbische Staatschef Slobodan Milošević appelliert an die nationalistischen Gefühle der Menschen, um seine Macht zu sichern. Er droht seinen Gegnern unverhohlen mit bewaffneter Gewalt.

10.08.08

Mit der Feier soll an den tapferen Kampf der Serben gegen die Muslime im Osmanischen Reich erinnert werden. Ein Kampf, so Milošević, der fortgesetzt werden könne.

10.08.19

Internationale Krisen (Fassung 2016) (Reihe)
Jugoslawien (Sendung)
4686534 (DVD-Signatur Medienzentren)

Mit Gewalt will Serbien die anderen Republiken im Staatenbund Jugoslawien halten: Im Juni 1990 hebt die serbische Regierung den Autonomiestatus der Wojwodina und des Kosovo auf. Die Jugoslawische Volksarmee setzt das Regionalparlament des Kosovo mit Waffengewalt ab.

10.08.41

In Slowenien und Kroatien verlieren die Kommunisten die Wahlen. Die Gewinner in Kroatien sind die Nationalisten unter der Führung von Franjo Tuđman. Sie wollen die Abspaltung von Jugoslawien.

10.08.57 Grafik

25. Juni 1991

Slowenien und Kroatien erklären ihre Unabhängigkeit

10.09.04

Nach Slowenien und Kroatien werden 1991 auch Mazedonien und Bosnien-Herzegowina ihre Unabhängigkeit erklären. In fast allen neuen Staaten leben Menschen verschiedener Ethnien, oft Tür an Tür. Und in allen Volksgruppen wachsen die Vorurteile und der Hass gegen die jeweils anderen.

10.09.24

Zwei Tage nach der Unabhängigkeit Kroatiens und Sloweniens schickt die Regierung in Belgrad die Jugoslawische Volksarmee in die abtrünnigen Republiken. Sie soll dort die serbischen Minderheiten unterstützen. Aus Slowenien zieht sich die Volksarmee rasch zurück, denn hier leben nur wenige Serben. In Kroatien dagegen kämpft sie mit aller Härte.

10.09.47

Am längsten dauert der Krieg in Bosnien-Herzegowina. Kroaten, Serben und Bosnier vertreiben sich gegenseitig, um ethnisch einheitliche Wohngebiete zu schaffen. Wieder wird der zynische Begriff der „ethnischen Säuberung“ herangezogen, um die Vertreibung anderer Volksgruppen zu rechtfertigen. Keine Seite schreckt dabei vor Massakern an der Zivilbevölkerung zurück. Vielen bleibt nur die Möglichkeit zu fliehen.

10.10.13

Die Vereinten Nationen schicken Hilfsgüter für die Kriegsverwundeten; und Blauhelmsoldaten, um Helfer zu unterstützen. Aber die Blauhelme haben kein Mandat, um die Bevölkerung mit Waffengewalt zu schützen.

Im Juli 1995 kommt es in Srebrenica unter den Augen der Blauhelme zu einem grausamen Massaker.

Bosnische Serben vertreiben 30.000 Einwohner; die UN-Soldaten greifen nicht ein.

10.10.44

Unter dem Befehl des bosnisch-serbischen Generals Ratko Mladić werden Männer und Frauen aus einer Schutzzone der Vereinten Nationen regelrecht abtransportiert und 8000 von ihnen, fast ausschließlich Männer und Jungen, systematisch ermordet.

10.11.04

Im August 1995 greift das westliche Militärbündnis NATO mit massiven Luftangriffen Stellungen der bosnischen Serben an. Ein Waffenembargo und ein Handelsboykott haben den Krieg nicht beenden können; nun wollen die Vereinten Nationen mit Hilfe der NATO den Frieden erzwingen.

10.11.23 Grafik

21 November 1995, Dayton

Das Friedensabkommen wird vereinbart

10.11.30

Internationale Krisen (Fassung 2016) (Reihe)
Jugoslawien (Sendung)
4686534 (DVD-Signatur Medienzentren)

Unter Vermittlung der Vereinigten Staaten und mit Beteiligung der Europäischen Union einigen sich in Dayton die Vertreter von Serbien, Kroatien und Bosnien-Herzegowina auf ein Friedensabkommen. Bosnien-Herzegowina bleibt ein einheitlicher Staat, der aus einem serbischen und einem bosnisch-kroatischen Teil besteht.

10.11.49

Multinationale Truppen sollen den Frieden militärisch überwachen.
Der Krieg in Bosnien-Herzegowina ist damit beendet, nicht aber die Konflikte zwischen den Volksgruppen.

10.12.02

Im Kosovo gehen die Unruhen weiter. Die hier lebenden Albaner fühlen sich von dem Friedensabkommen von Dayton übergangen.
Sie werden weiterhin von Serben bekämpft und vertrieben. Die Gefechte zwischen den Volksgruppen spitzen sich zu. Internationale Bemühungen, den Konflikt beizulegen, scheitern.

10.12.25 Grafik

24. März 1999

Der NATO-Luftangriff beginnt

10.12.31

Im März 1999 greift die NATO erneut ein: Sie bombardiert Städte und strategische Ziele in Serbien sowie serbische Stellungen im Kosovo. Rechtsexperten sehen diesen Krieg als einen Verstoß gegen das Völkerrecht, da er ohne Mandat der Vereinten Nationen begonnen wurde. 79 Tage wird er dauern. Die Bomben der Nato treffen nicht nur militärische Ziele, sondern auch zivile Einrichtungen. Viele Menschen sterben.

10.13.00

Die NATO rechtfertigt den Kosovo-Krieg auch mit der Behauptung, die Serben würden ein brutales Massaker gegen die Albaner planen. Dieser Plan wird sich im Nachhinein als Gerücht erweisen. Die Gewalt zwischen den Volksgruppen nimmt während des Krieges dramatisch zu. 800.000 Menschen fliehen innerhalb weniger Tage aus ihrer Heimat im Kosovo. Die meisten retten sich in die Nachbarländer Mazedonien und Albanien.

10.13.31

Im Juni 1999 stimmt das serbische Parlament einem internationalen Friedensplan zu. Die serbische Armee zieht ab. Das Kosovo wird unter die Verwaltung der Vereinten Nationen gestellt, bleibt aber eine Provinz von Serbien.

10.13.45

Neun Jahre später, im Februar 2008, erklärt das Kosovo seine Unabhängigkeit.

10.13.55

Belgrad. Vordergründig herrscht in der Hauptstadt Serbiens und der Region des ehemaligen Jugoslawien heute Frieden.

Doch die Aufsplitterung in kleine Staaten hat neue Probleme geschaffen.
Innerhalb vieler Ortschaften sind Zäune errichtet, die die Konflikte zwischen den Volksgruppen entschärfen sollen.

Kinder lernen in ethnisch getrennten Klassen. Viele Menschen leben in bitterer Not; und ethnische Ausgrenzung ist noch immer Alltag.

10.14.27

Für viele gibt es nur einen Ausweg: die Flucht nach Westeuropa.

Internationale Krisen (Fassung 2016) (Reihe)
Jugoslawien (Sendung)
4686534 (DVD-Signatur Medienzentren)

10.14.35 Abspann